

## Kampf um Rohstoffe und Folgen für Europa

Wie sich globale Kriege und Konflikte auf die Wirtschaftsstärke Deutschlands und der EU auswirken

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg in Kooperation mit der DGAP

Dienstag, den 06. Mai 2025, 18:00 Uhr

Online via Zoom

VA-Nr.: B70-250506-3w

Kriege und Konflikte weltweit bestimmen seit Jahrzehnten die internationalen Debatten – nicht erst seit dem russischen Überfall auf die Ukraine und der Rückkehr von Krieg auf den europäischen Kontinent. Die voranschreitende Globalisierung galt vielen Menschen einst als Verheißung einer friedlicheren Zukunft, da Kriege in einer Welt enger ökonomischer Verflechtungen für alle Seiten nur Verlierer bringen würden.

Nunmehr zeichnet sich jedoch verstärkt ab, dass die Globalisierung und der Übergang in eine multipolare Ordnung zu Krisen- und Kriegstreibern werden. Konflikte um Rohstoffe etwa gewinnen stetig an Bedeutung, der Hunger nach knappen Ressourcen steigt.

Beispiele für solche Konflikte finden sich in allen Teilen der Erde:

- Russland besetzt seit seinem Überfall Gebiete mit beträchtlichen Vorkommen von ukrainischen Ressourcen wie Lithium, Kobalt, Titan und Seltenen Erden.
- Die von Ruanda unterstützten M23-Rebellen haben mit der Übernahme der kongolesischen Regionen Nord- und Süd-Kivu Zugriff auf Kobalt, Kupfer, Zink, Silber, Diamanten und weitere weltweit nachgefragte Ressourcen.
- In Angola, Indonesien, Kolumbien, Nigeria, Sierra Leone oder dem Sudan toben interne wie externe Konflikte um die Nutzung und Ausbeutung von Rohstoffen.

Für Europa ergeben sich aus diesen Entwicklungen zentrale Zukunftsfragen. Als globaler Akteur, dessen Wirkmacht besonders auf seiner wirtschaftlichen Stärke gründet, ist es auf stabile Lieferketten und einen funktionierenden Welthandel angewiesen. Kriege um Rohstoffe belasten das machtpolitische Fundament Europas damit unmittelbar.

Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns aktuelle Rohstoffkonflikte zu analysieren und Fragen zu erörtern, inwieweit Europa und Deutschland aktiver ihre wirtschaftspolitischen Interessen verfolgen können.

# Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg  
Landesbüro Stuttgart



## Programm

Seite 2/3

18:00 Uhr

### Begrüßung

**Dr. Stefan Hofmann**

Landesbeauftragter und Leiter des Politischen Bildungsforums  
Baden-Württemberg

### Einleitung und Moderation

**Karoline Gil**

Co-Vorsitzende des Regionalforums Baden-Württemberg  
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

**Lukas Laible**

Referent Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Welche Rolle spielen Ressourcen beim Konflikt um den Osten  
des Kongos?

**Jakob Kerstan**

Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Kongo

### Diskussion

► Rohstoffkonflikte und die Konsequenzen für Europa –  
Welche Möglichkeiten hat die Europäische Union zur  
Sicherung eigener wirtschaftspolitischer Interessen?

**Dr. Kira Vinke**

Leiterin des Zentrums für Klima und Außenpolitik, DGAP

**Gunter Rieck Moncayo**

Referent Wirtschaft und Handel, Konrad-Adenauer-Stiftung

**Jakob Kerstan**

Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Kongo

### Wrap-Up und Takeaways

---

Programmänderungen vorbehalten

**Konzeption:** Lukas Laible

**Referentinnen und Referenten:** Dr. Kira Vinke, Gunter Rieck Moncayo, Jakob Kerstan

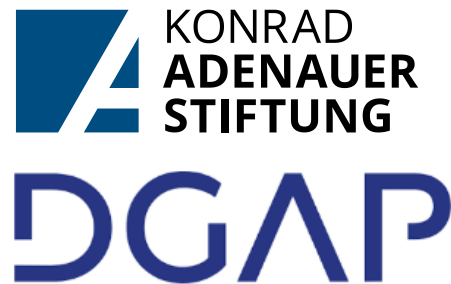
**Tagungsleitung:** Lukas Laible

**Tagungsbeitrag:** keiner

**Organisation:** Christina Keller

# Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg  
Landesbüro Stuttgart



Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
Sekretariat/Sachbearbeitung  
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart  
T +49 711 / 870 309-50  
F +49 711 / 870 309-55  
[christina.keller@kas.de](mailto:christina.keller@kas.de)

Seite 3/3



## Anmeldung:

[https://aoweb.kas.de/KAS\\_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id\\_v=81246&a\\_A=1](https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=81246&a_A=1)

## Feedback:

[kas-bw@kas.de](mailto:kas-bw@kas.de)

## Hinweise:

*Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Ihrer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.*

*Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.*

*Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.*

[Allgemeine Geschäftsbedingungen - Politische Bildung - Konrad-Adenauer-Stiftung](#)